

Betriebsbegleitende Umsetzung von **Herdenschutzmaßnahmen** auf ausgewählten Flächen im **Südschwarzwald**

Eine Initiative von
BLHV, Naturpark SSW,
EZG und FVA

2023



Naturpark
Südschwarzwald



Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

Hintergrund & Notwendigkeit

Offenhaltung und Pflege der Landschaft

- teils von Steillagen und anspruchsvollem Gelände
- im Haupt- oder Nebenerwerb und mit viel Engagement
- spezielle Anforderungen an den Herdenschutz durch Vielfalt in Topografie, Betriebsstruktur und Herdenmanagement der Betriebe in Baden-Württemberg

Problemstellungen für die Umsetzung/Umsetzbarkeit von Herdenschutz

- Fehlende personelle sowie zeitliche Kapazitäten
- Rechtlich hinderliche Vorgaben für Herdenschutzmaßnahmen
- Fehlende Akzeptanz für die Umsetzung der Herdenschutzmaßnahmen (sowohl bei den Tierhalter:innen als auch in der Gesellschaft)



Hintergrund & Notwendigkeit

Bürokratie und Misstrauen

- zwischen Beratern und der behördlichen Beratung
- aufwendige Kommunikation zwischen und mit unterschiedlichen Ansprechpartnern (UNB, UBB, ULB)
- teils persönliche Negativerfahrungen mit Behörden.



Wölfe können insbesondere an nicht ausreichend geschützten Nutztieren lernen, dass diese als einfache Beute zu erreichen sind.

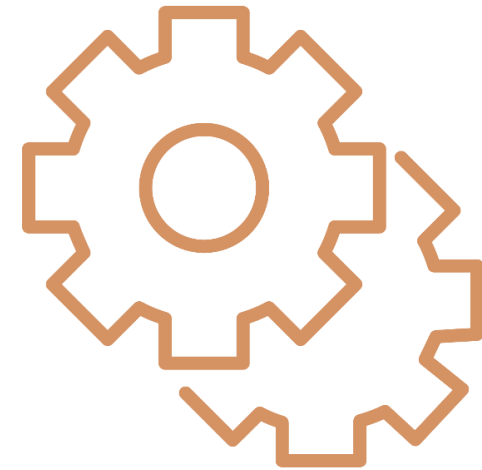


Foto: FVA, Olga v. Plate

Bündnis zum Herdenschutz

Bedarf an Unterstützung der Betriebe durch

- Personen aus den „eigenen Reihen“, eng angebunden an die jeweiligen fachlichen Kompetenzen
- Ansprechangebote ohne Hindernisse und Vorbehalte
- Bedeutung und Umsetzung des Herdenschutzes aus einem verstärkt betriebsinternen Blickwinkel



Stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbasis

- zwischen Verbänden, Forschung und Politik als Basis für die Erleichterung der Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen im Südschwarzwald

Gemeinsame Unterstützung der Tierhalter:innen und der Landwirtschaft durch BLHV, NP SSW, EZG und FVA.



Der Weg in die Politik

Rückspiegelung der Erfahrungen an die Politik

- Integration neuer Erkenntnisse zu bestehenden und neuen Herdenschutz-Maßnahmen und Konzepten
- Erfassung und Evaluation der Umsetzung sowie des Pflege-/Erhaltungsaufwandes von Herdenschutzmaßnahmen in Pilotbetrieben



Projektüberblick

- Projektzeitraum
 - März 2023 – Februar 2026
 - 4 Jahre Laufzeit
- Kooperationspartner:
 - BLHV
 - Naturpark SSW
 - EZG
 - FVA



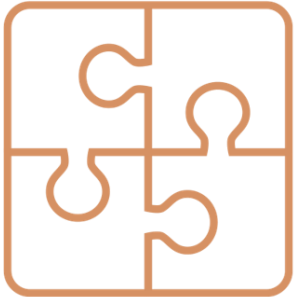
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Finanziert durch das Ministerium für
Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg.



Die Projektpartner



BLHV

- bestehende Beziehungen und das Vertrauen des BLHV zu seinen Mitgliedern
- Zugang für viele Betriebe zum Thema Herdenschutz, ohne den klassischen Behördenweg

NP Südschwarzwald

- zentrale Brücke zwischen Landnutzung, Naturschutz und Verwaltung
- weitreichende Netzwerke & Projekterfahrung

EZG

- Praxiswissen und aktive Beiträge (bspw. als Diskussionsteilnehmer:innen, Vortragende etc.)
- starkes Netzwerk und Vertrauen zur Mitgliedschaft

FVA

- fachlichen Input zu den Themen Herdenschutz, große Beutegreifer und Wissenstransfer
- wissenschaftliche Begleitung



Projektziele

- **Wissen**

um die Möglichkeiten und Grenzen des Herdenschutzes und die Abwicklung einer Förderung bei betroffenen Tierhaltenden im Südschwarzwald verankern und somit deren (eigenständige) Handlungsfähigkeit erhöhen.

- **Entwicklung**

und Evaluierung von effizienten Herdenschutzkonzepten insbesondere für Betriebe mit Rinderhaltung sowie für Weidfelder

- **Umsetzung**

der Herdenschutzkonzepte auf Pilotbetrieben, vorwiegend in der Kulisse des Naturparks Südschwarzwald, aber auch darüber hinaus



Projektziele

- **Sensibilisierung**

der zuständigen Behörden hinsichtlich der Herausforderungen für die betroffenen Tierhaltenden beim Herdenschutz. Erweiterung und Evaluierung bestehender Konzepte anstoßen

- **Bildung und Stärkung regionaler Netzwerke,**

welche die Tierhaltenden bei der Auswahl und der Umsetzung von passenden Herdenschutzmaßnahmen möglichst optimal unterstützen.

- **Aufbau von Beratungskompetenzen**

bei Landwirtschaftsverbänden (mindestens während der Projektlaufzeit) und Einbindung derselben in die landesweite Herdenschutzberatung



Begleitung der Betriebe

Pilotbetriebe mit unterschiedlichen Herausforderungen

- Allmend-Flächen, Weidfelder, betriebseigene Flächen
- versch. Topographien
- versch. Betriebsarten
- ...

Begleitung der Betriebe nach der Beratung bis zur fertigen Umsetzung

- Erfassung, Dokumentation und Erarbeitung von Lösungsstrategien bei Hemmschwellen



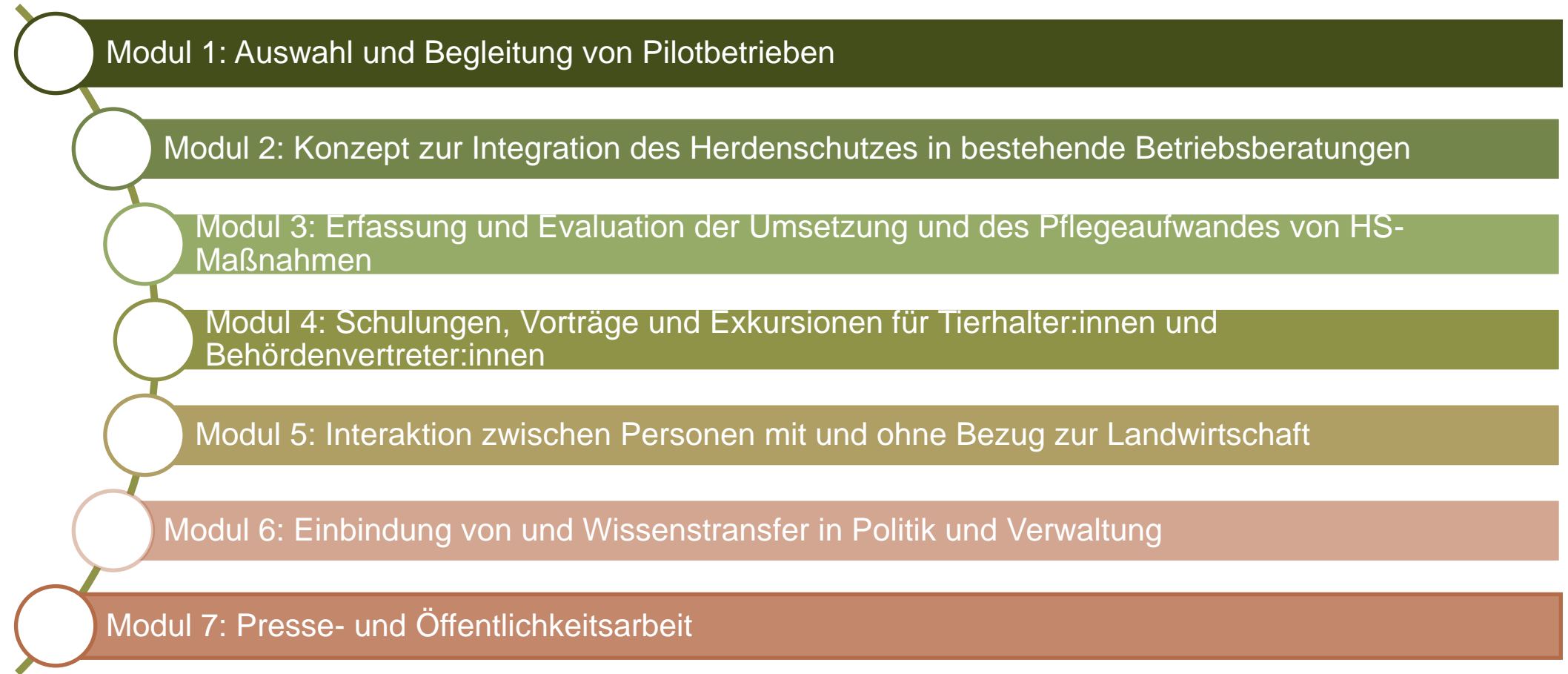
Formen und Möglichkeiten von Herdenschutz

„Out of the Box“-Herdenschutz

- Möglichkeit Maßnahmen, Konzepte und Abläufe zu erarbeiten und zu testen, die derzeit (noch) nicht in den Vorgaben abgebildet sind
- Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines Konzepts zur Integration des Herdenschutzes in bestehende Betriebsberatungen



Projekthinhalte



Projektpersonal

- **Projektleitung**
 - Angesiedelt bei BLHV
 - Projektmanagement, Controlling, Netzwerker:in, Umsetzung
 - bis zu 100 % Stellenanteil
- **Projektmitarbeiter:in**
 - Angesiedelt bei BLHV
 - „Herdenschutzberater:in mit Stallgeruch“ / Mittlerperson
 - bis zu 100 % Stellenanteil
- **Projektmitarbeiter:in**
 - Angesiedelt bei Naturpark SSW
 - Unterstützer:in der Projektleitung in ausgewählten Modulen
 - 50 % Stellenanteil

